

Einladung zur

GEDENKFEIER

anlässlich des 78. Jahrestages der Befreiung

Am 4. Mai 1945, kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs, versuchte in Stillfüssing eine Einheit der 2. SS-Panzer-Division „Das Reich“ die vorrückende US-Armee aufzuhalten. Dabei wurden die dreizehn hier bestatteten SS-Männer getötet.

Im Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozess wurde die SS mit allen ihren Gliederungen zur verbrecherischen Organisation erklärt. Die Waffen-SS hatte zahlreiche Massaker an der Zivilbevölkerung in den von Hitler-Deutschland besetzten Gebieten verübt und ab 1940 stellte sie die KZ-Wachmannschaften. Sie war eine Hauptstütze des NS-Terrors. Auch die Division „Das Reich“, ein Verband der Waffen-SS, trägt direkte Verantwortung für Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit in vielen Teilen Europas.

Eine unmittelbare persönliche Beteiligung der hier Bestatteten an den Gräueltaten ist nicht belegt. Zehn von ihnen waren zum Zeitpunkt ihres Todes 17 oder jünger und wurden für die Verlagerung des nationalsozialistischen Lagerlagers in Stillfüssing, im Mai 2021

Erstmals wurde regelmäßig missbraucht, um die Verbrechen zu relativieren.

Erstmalig soll es nun an die Verfolgung und Ermordung von Menschen durch den Nationalsozialismus, Antisemitismus, Homosexuellen und NS-Wiederbetätigung konsequent zu bekämpfen.

Stillegrabensfürsorge

PAUL BRANDT
GEORG BRETZ
JOHANN BROCKMANN
FRITZ FESS
STEFAN GEDEON
THEODOR HAASE
ERNST HUSSER
EWALD MOEDE
GERHARD PRELL
HERBERT ROICK
ERNST SCHNEIDER
RUDOLF STEMPNEWSKI
IGNAZ TENZER

Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

Freitag, 5. Mai 2023,
18.30 Uhr

Mahnmal in
Stillfüssing bei
Waizenkirchen

Wer nicht will, dass die Opfer vergessen werden, darf auch die Verbrechen der Täter nicht totschweigen!

Nie wieder Faschismus!

Anlässlich des 78. Jahrestages der Befreiung laden wir zu einem Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus ein. Erinnern wir uns gemeinsam der vielen Millionen Menschen, die das Terror-Regime verfolgt und ermordet hat!

Jahrzehntelang war ein Grab in Stillfüssing, in dem 13 Gefallene der Waffen-SS beerdigt sind, Denkmal und Pilgerstätte für Rechtsextremisten. Im Jänner 2021 haben wir bei einer Mahnwache gefordert, das Grab so umzugestalten, dass es unübersehbar auf die Verbrechen der Waffen-SS hinweist. Diese hat nicht nur zahlreiche Massaker an der Zivilbevölkerung in den von Hitler-Deutschland besetzten Gebieten verübt, sondern ab 1940 auch sämtliche KZ-Wachmannschaften gestellt.

Ein Offener Brief bekräftigte unsere Forderung nach Umgestaltung. Dann kam es zu Verhandlungen mit dem Innenministerium. Schließlich wurde die Forderung auf beispielgebende Weise erfüllt. Das frühere Waffen-SS-Denkmal ist jetzt ein antifaschistisches Mahnmal, das in deutscher und englischer Sprache über die historischen Tatsachen informiert.

Trotzdem bleibt die Stätte ein würdiges Grab für die 13 Gefallenen. Eine unmittelbare persönliche Beteiligung dieser Gefallenen an den Gräueltaten der Waffen-SS ist nicht belegt. Zehn von ihnen waren zum Zeitpunkt ihres Todes 17 oder 18 Jahre alt. Sie starben für die Verlängerung nationalsozialistischen Unrechts.

Heute sind Antisemitismus, Rassismus und Rechtsextremismus wieder auf dem Vormarsch. Die Erinnerung an die Millionen Opfer verpflichtet dazu, sie konsequent zu bekämpfen!

Ablauf des Gedenkens:

Einleitung:

Dr. Robert Eiter

Sprecher des OÖ. Netzwerks gegen Rassismus und Rechtsextremismus

Redebeiträge:

Dr.in Charlotte Herman

Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde Linz

Dipl.-Päd.in Gabriele Hofer-Stelzhammer, MAS

Präsidentin der Katholischen Aktion Oberösterreich

Willi Mernyi

Vorsitzender des Mauthausen Komitees Österreich

Schlusswort:

Thomas Antlinger, B.Ed.Univ.

Landtagsabgeordneter

Schweigeminute

Musikalische Beiträge:

Pichler Truhlar Music

Einladende Organisationen:

Mauthausen Komitee Österreich, OÖ. Netzwerk gegen Rassismus und Rechtsextremismus, Israelitische Kultusgemeinde Linz, Katholische Aktion Oberösterreich, SPÖ Waizenkirchen, SPÖ Grieskirchen/Eferding, Junge Generation, Grüne Oberösterreich, KPÖ Oberösterreich, ÖGB Grieskirchen/Eferding, Katholische Jugend Oberösterreich, Sozialistische Jugend, Österreichische Gewerkschaftsjugend, KZ-Verband, Sozialdemokratische FreiheitskämpferInnen, Welser Initiative gegen Faschismus, Omas gegen rechts, Solidarwerkstatt Österreich, Österreichischer Auslandsdienst